Pressemitteilung Nr. 5/2022

**„High-Tech“-Systeme zur Bekämpfung der Dürre**

***Vom 9. bis 13. November findet auf der Messe Bologna „EIMA Idrotech“ statt, ein Salon, der den Technologien und Anlagen für die Bewässerung und das Wasser-Management in der Landwirtschaft gewidmet ist. Der im Rahmen der großen Ausstellung für Landwirtschaftsmechanik stattfindende Salon, an dem bereits 210 Aussteller teilnehmen, bietet technologische Antworten auf den Wassernotstand, der heute in allen italienischen Regionen herrscht. In den ersten vier Monaten dieses Jahres hat sich nach Angaben des CNR (nationaler Forschungsrat) die Regenmenge im Verhältnis zum Durchschnittsniveau der letzten 30 Jahre halbiert.***

Die Landwirtschaft ist unter den Wirtschaftssektoren der mit Abstand größte Wasserverbraucher, wenn man bedenkt, dass 70 % des in Italien aus Oberflächen- oder Grundwasserquellen entnommenen Süßwassers für den Primärsektor verwendet und im Laufe eines Jahres nicht weniger als 12 Milliarden Kubikmeter Wasser für die Bewässerung verbraucht werden (Quelle: Istat). Die Reduzierung des Wasserverbrauchs in der Landwirtschaft bedeutet daher eine erhebliche Einsparung von Wasserressourcen, was vor allem angesichts des fortschreitenden Klimawandels und der immer häufiger auftretenden Dürrekatastrophen ein vorrangiges Anliegen ist. In den vier Monaten Januar bis April dieses Jahres war nach Angaben des CNR die kumulierte Niederschlagsmenge in Italien um bis zu 50 Prozent niedriger als der Durchschnittswert der letzten 30 Jahre (1991-2020). Noch größer ist dieser Mangel in Norditalien, wo, ebenfalls bezogen auf den Durchschnitt des Zeitraums 1991-2020, nur knapp ein Drittel der normalerweise in den ersten Monaten des Jahres erwarteten Niederschlagsmenge fiel. Die Antwort kann nur technologischer Art sein, denn die fortschrittlichsten Systeme für das Pumpen und den Transport von Wasser, für die Bewässerung von Feldern und Spezialkulturen, unterstützt durch modernste elektronische und computergesteuerte Anlagen, sind heute in der Lage, den Wasserverbrauch zu optimieren, Verschwendung zu vermeiden und Notsituationen zu bewältigen. Die EIMA Idrotech - die Fachmesse für Bewässerungssysteme, die vom 9. bis 13. November im Rahmen der EIMA International auf der Messe Bologna stattfindet - ist eine der wichtigsten Messen dieser Branche. Nach Angaben von FederUnacoma, dem italienischen Verband der Landmaschinenhersteller und direktem Organisator der Messe, haben bereits 210 Aussteller ihre Teilnahme an Idrotech mit umfassenden Sortimenten und allen Produktneuheiten bestätigt. Etwa die Hälfte dieser Unternehmen kommt aus dem Ausland und vertritt die wichtigsten Produktionsländer, unter denen Spanien, die Türkei, Israel und die Vereinigten Staaten in Bezug auf die Anzahl der teilnehmenden Unternehmen hervorstechen. Die Anmeldefristen für EIMA Idrotech sind noch offen – so die Organisatoren – und es ist davon auszugehen, dass die endgültige Teilnehmerzahl sogar noch höher ausfallen könnte, ebenso wie die Ausstellungsfläche der Messe, die derzeit bereits über 10.000 Quadratmeter beträgt. Während der Messetage finden Konferenzen über den Dürre-Notstand und Schulungsveranstaltungen über Bewässerungstechnologien statt, um den Quantensprung zu verdeutlichen, der mit Systemen der neuesten Generation möglich ist.

**Rom, 13. Mai 2022**